

# PRESSEMITTEILUNG

## **10. Internationale Geothermiekonferenz gibt Antworten auf Fragen zum Wie weiter und Wohin in der tiefen Geothermie**

(Freiburg, 25. April 2014) In zehn Tagen, am 5. Mai, endet die reguläre Anmeldefrist für die 10. Internationale Geothermiekonferenz in Freiburg. Bisher haben sich rund 120 Teilnehmer aus ungefähr einem Dutzend Ländern registriert. Die Konferenz, die in diesem Jahr vom 14. bis 16. Mai stattfindet, zählt zu einem der wichtigsten Branchentreffen in Mitteleuropa und bietet mit über 50 Referenten aus Europa, Afrika und den USA einmal mehr eine einzigartige Themenvielfalt, die alle wesentlichen aktuellen Fragen in der Niederenthalpie-Geothermie behandelt. Ein attraktives Rahmenprogramm ermöglicht den Teilnehmern zudem mit anderen Akteuren ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Als Goldsponsor für die diesjährige Konferenz konnte die EnBW Baden-Württemberg gewonnen werden.

Praxisrelevante Informationen am ersten Konferenztag bietet zum Beispiel der Workshop „Einblicke in den Thermalwasserkreislauf und andere oberflächennahe Installationen in Soultz-sous-Forêts“ der direkt am Kraftwerk in Frankreich stattfindet und Themen wie Filter und Strömungssteuerung, Korrosion und Materialbeschaffenheit sowie Druckhaltung und Ablagerungen behandelt. Parallel bietet ein von Prof. Dr. Hans Machel von der University of Alberta geleiteter geologischer Kurs die Möglichkeit, sich intensiv mit den Fließwegen in Karbonat-Reservoirs auseinanderzusetzen und dabei unter anderem auch ein besseres Verständnis des eigenen Reservoirs zu erhalten.

Der Nachmittag wartet mit drei verschiedenen Angeboten auf: Zum einen liefert der Workshop zu internationalen Projekten einen interessanten Überblick über Projekte in Afrika, USA und der Türkei. Unter anderem wird Julio Garcia von Calpine über die Entwicklungen im Projekt Geysers berichten. In einem weiteren Workshop geht es um die Chancen und Herausforderungen der Direktvermarktung von Strom – unter anderem mit Sebastian Bothor vom Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, der die Rahmenbedingungen für die Direktvermarktung erläutern wird. Nicht zuletzt bietet der erste Tag einen PR-Workshop, der auch anhand von praktischen Übungen zu vermitteln versucht, wie eine strategisch aufgebaute Planung von PR-Maßnahmen in der Praxis aussehen kann.

Mit dem Kongresstag der IGC 2014 findet die Konferenz am 15. Mai ihren Höhepunkt. Der Tag wird durch Keynotes von Cornelia Viertel vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie von Christoph Brunner von der EnBW Energie-Baden-Württemberg eröffnet. Während Cornelia Viertel über die Bedeutung der EEG-Novellierung für die tiefe Geothermie berichtet, wird Christof Brunner einen Ausblick wagen und darstellen, mit welchen Herausforderungen die tiefe Geothermie im zukünftigen Energiemarkt konfrontiert sein wird.

Die ersten beiden Diskussionsforen des Kongresstags beschäftigen sich zum einen damit, wie die aktuellen politischen Entwicklungen auf Bundesebene (EEG) und auf europäischer Ebene (EU-

Beihilfeverfahren) die Realisierung von Geothermieprojekten beeinflussen werden. Der Fokus des anderen Forums ist das Upscaling von Geothermieanlagen. Die Referenten dort sind unter anderem Dr. Jörg Reichert vom Unternehmen Deutsche Rohstoff und Dr. Christian Pletl von SWM Services.

Der Nachmittag wird mit zwei Keynotes zu den Entwicklungen der tiefen Geothermie in Frankreich und in der Schweiz eröffnet, gefolgt von zwei weiteren parallel laufenden Foren – eines zur erfolgreichen Nutzung geothermischer Wärme, das andere zur Absicherung des Fündigkeitsrisikos. Die Möglichkeiten der Wärmenutzung werden mit einem Panel bestehend aus Dr. Ralph Baasch von der Gemeinde Pullach, Karl-Heinz Schädle von Gruneko und Alexander Richter von thinkgeoenergy sowie Bernd Frieg von schweizerischen Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (NAGRA) diskutiert. Im Forum zum Thema der Risikoabsicherung wird unter anderem vorgestellt, wie Fündigkeitsrisiken in der Schweiz und in Frankreich abgesichert werden. Hierzu werden Jörg Uhde von der Schweizerischen Vereinigung für Geothermie und Christian Oeser vom französischen Umwelt- und Energieministerium sprechen.

Angesichts der zahlreichen Geothermie-Aktivitäten in Frankreich ist das Trinationale Oberrhein-Forum, das dieses Mal am dritten Tag der Konferenz stattfindet, eine gute Gelegenheit, sich auf den neuesten Stand der Entwicklungen zu bringen und mit den französischen Marktakteuren auszutauschen. Veranstaltet wird das Forum in diesem Jahr von TRION, dem trinationalen Energienetzwerk am Oberrhein in Kooperation mit Enerchange.

Für den Vormittag sind Vorträge zu Erfahrungen mit dem Betrieb von Geothermieanlagen und zu den Perspektiven für den Oberrheingraben vorgesehen. Hier sprechen unter anderem Dr. Peter Meier von Geoenergie Suisse und Dimitra Teza von Bestec. Angefragt sind Bruno Fyot von Électricité de Strasbourg und Jacques Bigot, Bürgermeister der Gemeinde Maire d'Illkirch-Graffenstaden. Für den Nachmittag steht eine gemeinsame Exkursion zur Anlage in Riehen auf dem Programm. Die Teilnahme an dem simultan deutsch-französisch übersetzten Forum kann dank der Kooperation mit TRION und der Förderung durch das europäische Interreg-Programm kostenfrei angeboten werden, eine Anmeldung allerdings erforderlich.

Parallel zum Oberrhein-Forum bietet die IGC 2014 am Freitag eine Exkursion zu dem Geothermie-Kraftwerk in Insheim/Pfalz, wo unter anderem die Möglichkeit bestehen wird, über die Erfahrungen mit dem Kraftwerk rund anderthalb Jahre nach Inbetriebnahme zu diskutieren.

Das Programm und die Möglichkeit sich online anzumelden finden sich unter [www.geothermiekonferenz.de](http://www.geothermiekonferenz.de). Ende der regulären Anmeldefrist ist der 5. Mai. Spätere Anmeldungen sind möglich, werden allerdings mit einem Spätbucherschlag von 50 Euro versehen.

**>> Pressekontakt:**

Für Rückfragen, Hintergrundinformationen, Bildmaterial, Interviews oder eine Presse-Akkreditierung für den Kongress wenden Sie sich bitte an Enerchange, Marcus Brian, Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761 - 38 42 10 05, [marcus.brian@enerchange.de](mailto:marcus.brian@enerchange.de)

## >> Hintergrundinformationen

**Enerchange** ist eine Agentur für Veranstaltungen und Informationsdienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien. Ihr Leistungsspektrum umfasst das Publizieren von Fachinformationen, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Erneuerbare-Energie-Unternehmen und -Projekte.

Die **Internationale Geothermiekonferenz** findet 2014 bereits zum zehnten Mal in Freiburg statt und hat sich mittlerweile zu einer etablierten Plattform für die internationale Geothermiebranche entwickelt. Jedes Jahr diskutieren rund 200 Experten über die neuesten Entwicklungen im Bereich dieser erneuerbaren Energietechnologie.